

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 15

Donnerstag, 5. Juni

1919

(Ord. 3. 6. 1919 Nr 7318.)

Lebensmittelversorgung.

In den Städten und Industrieorten, welche auf Zufuhr von Lebensmitteln angewiesen sind, ist zur Zeit die Sorge ums tägliche Brot außerordentlich drückend. Es fehlt an Milch, Fett, Fleisch, vielfach an Gemüse und jetzt gehen auch noch die Kartoffeln, das „Brot der Armen“, zur Neige. Schon kommen Große und Kleine aufs Land mit der flehentlichen Bitte um ein paar Pfund Kartoffeln, um den Hunger stillen zu können. Ausgehungerte Kinder, abgehärmte und abgezehrte Frauen, auch Männer, die jahrelang unter größten Entbehrungen und Gefahren an der Front den Einbruch des Feindes in unser Land abgewehrt haben, klopfen an die Türen der Landwirte und begehren das Notwendigste zum Leben. Wer könnte sich der großen Not verschließen? Wer könnte mitleidlos die Darbenden abweisen?

Schon oft habt Ihr, christliche Landwirte, Euer gutes Herz geöffnet und den Notleidenden geholfen. Helfet auch jetzt, wo die Not besonders groß ist. Schaut in Euren Kellern nach, ob Ihr nicht noch einige Zentner oder wenigstens einige Pfund Kartoffeln entbehren könnt. Es gilt jetzt, ein unabweisliches Werk der christlichen Bruderliebe zu tun, zu dem Gott selber und unser Gewissen uns aufmuntern. Saget nicht: Für die Stadtbewohner, die nicht arbeiten wollen und immer wieder Unruhe stiften, für die leichtsinnigen Leute, die am Sonntag in ärgerniserregender Kleidung Ausflüge machen und dem Vergnügen nachlaufen, haben wir nichts übrig.

Gewiß, solche Leute, die den Ernst der Zeit noch nicht begriffen haben, verdienen kein Entgegenkommen. Aber beurteilt die Bewohner der Städte und Industrieorte nicht nach den wenigen Ausnahmen. Gegenüber den fleißigen, jede Unterstützung verdienenden Mitbrüdern bilden die Unruhestifter und die ärgerniserregenden Leute nur eine verschwindende Minderheit. Denkt an die vielen Kinder,

die nicht einmal mehr mit Kartoffeln ihren Hunger stillen können; denkt an die armen Kriegerrwitwen, an die Hinterbliebenen der Kriegsteilnehmer, an die Invaliden; denkt an die notleidenden Arbeiter, die schwere Arbeiten zu verrichten haben und bei der mangelhaften Ernährung fast zusammenbrechen. Denkt Euch in die Lage einer armen Familienmutter, die für eine große Familie das notdürftigste Essen richten soll und nicht einmal mehr genügend Kartoffeln den Hungrigen vorsetzen kann! Es bedarf keiner weiteren Worte, um Euch zur bereitwilligen Abgabe des irgendwie entbehrlichen Kartoffelvorrates zu bewegen. Es wird Euch nicht zugemutet, die Kartoffeln nur um Gotteslohn abzugeben, es wird der gesetzliche Höchstpreis bezahlt werden. Morgen schon erscheinen die amtlichen Sammler und Sammlerinnen, um von Haus zu Haus die entbehrlichen Kartoffeln abzuholen und zum Sammelfuhrwerk zu bringen. So öffnet denn in barmherziger Liebe Eure Vorratskammern, um die Hungrigen zu speisen. Möge jede Familie, die an Kartoffeln noch etwas übrig hat, nach Kräften beisteuern, um die durch das hartherzige Verhalten unserer Feinde in bedrohlichem Maße gesteigerte Unterernährung unseres Volkes in ihren grausamen Folgen mildern zu helfen.

Dieser Aufruf ist am Pfingstmontag in allen Gemeinden zu verkünden, die für die dringend notwendige Sammlung in Betracht kommen können. Die Seelsorgegeistlichen werden ersucht, im Benehmen mit den Staats- und Gemeindebehörden die Kartoffelsammlung angelegentlich zu fördern. Die Gemeinden, in denen gesammelt wird, werden den Geistlichen von den Bezirksämtern bezeichnet werden.

Freiburg, 3. Juni 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 30. 5. 1919 Nr 7085.)

Priesterexerzitien.

In der „Himmelspforte“ bei Wyhlen finden Exerzitien für Priester statt

vom 14. bis 18. Juli
 „ 18. „ 22. August und
 „ 6. „ 10. Oktober d. Jz.

Gesl. Anmeldungen wollen frühzeitig gerichtet werden an Pfarrer H. Lang in Wyhlen, A. Oberrach.

Reichsbrot- und Fleischmarken sowie Zucker wollen die hochwürdigen Herren mitbringen.

Freiburg, 30. Mai 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 20. 5. 1919 Nr 6602.)

Kerzen.

Nach Mitteilung des Verbandes Deutscher Wachswarenfabrikanten vom 15. Mai l. Jz können wegen des Mangels an Rohmaterial nur noch Kerzen mit 10% Bienenwachs hergestellt werden; der Preis für das Kg. beträgt 11 M.

Freiburg, 20. Mai 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 30. 5. 1919 Nr H646.)

Abhör der Rechnungen für 1918.

An die Katholischen Kirchenvorstände in Hohenzollern.

Die noch ausstehenden Rechnungen der kirchlichen Fonds und Pfründen für das Jahr 1918 wollen uns zur Abhör alsbald vorgelegt werden.

Freiburg, 30. Mai 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat**Pfründenausreiben**

Denkingen, Dekanat Linzgau, mit einem Einkommen von 1287 M. und einem Nebeneinkommen von 123 M. 80 S für Abhaltung von 101 gestifteten Jahrtagen, darunter 13 Jahrtage mit 20 M. 50 S Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 169 M 43 S für besondere kirchliche Einrichtungen. In letzterem Betrag ist die Vergütung für Abhaltung der sonn- und feiertäglichen Frühmesse mit jährlich 120 M. enthalten.

Grunern, Dekanat Breisach, mit einem Einkommen von 4197 M. und einem Nebeneinkommen von 171 M. 50 S für Abhaltung von 101 gestifteten Jahrtagen und 4 M. 50 S für besondere kirchliche Einrichtungen.

Dem künftigen Pfründnießer obliegt zur Bestreitung des Ruhegehaltes des pensionierten Pfarrers eine jährliche Abgabe von 2600 M., während sein eigenes Dienst Einkommen nach Maßgabe seines Dienstalters aus den Aufbesserungsmitteln ergänzt wird.

Stuppenheim, Dekanat Gernsbach, mit einem Einkommen von 2587 M. und einem Nebeneinkommen von 350 M. 80 S für Abhaltung von 175 gestifteten Jahrtagen, darunter ein Jahrtag mit 3 M. Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 37 M. für besondere kirchliche Einrichtungen.

Der zukünftige Pfründnießer hat eine Pfründenschuld in Höhe von 397 M. 63 S durch Jahresraten von 100 M. auf Kapital und Zins zu tilgen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebefetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

11. Mai: Gustav Mahler, Pfarrer in Niederbühl, auf die Pfarrei Deggenhausen,
18. „ Hermann Kästel, Pfarrer in Leutershausen, auf die Pfarrei Ulm bei Oberkirch,
25. „ Paul Stengel, Pfarrverweser in Klosterwald, auf diese Pfarrei.

Ernennung

Dem Kanzleigehilfen Karl Träutlein wurde unter Verleihung der Amtsbezeichnung Kanzleiaffistent vom Kath. Oberstiftungsrat die etatmäßige Amtsstelle eines Schreibbeamten bei der Pfälzer Kathol. Kirchenhoffnung Heidelberg übertragen.

Versetzungen

24. Mai: Philipp Stuber, Vikar in Raft, i. g. E. nach Achdorf,
27. „ Wilhelm Heizmann, Vikar in Unterkirnach, i. g. E. nach Tiengen,
27. „ Klemens Stehle, Vikar in Tiengen, i. g. E. nach Durlach,

27. Mai: Emil Rombach, Vikar in Durlach, als Pfarrkurat nach Obertsrot,
 27. " Philipp Wagner, Pfarrkurat in Obertsrot, als Pfarrverweser nach Wagenstadt,
 27. " Otto Kaiser, Vikar in Mühlhausen, Def. Waibstadt, i. g. E. nach Karlsruhe, Bonifatiuspfarre,
 30. " Franz Anton Münch, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Sulz,
 1. Juni: Karl Friedrich Kapferer, Vikar in Herbolzheim, i. g. E. nach Schönau i. W.,
 1. " August Lehr, Vikar in Schönau i. W., als Kaplaneiverweser nach Allensbach,
 2. " Oskar Kaiser, Vikar in Müllheim, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarramt,
 2. " Karl Josef Haas, Vikar in Kielassingen, als Präsekt an das Gymnasialkonvikt in Konstanz,
 5. " Vinzenz Breitner, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Müllheim,
 5. " Hugo Weber, Vikar in Lottstetten, i. g. E. Festetten,
 12. " Josef Wäldele, Pfarrverweser in Hattingen, i. g. E. nach Gündelwangen,
 20. " Peter Fank, Vikar in Ebnet, i. g. E. nach Kiechlinzbergen,
 20. " Josef Müller, Vikar in Kiechlinzbergen, i. g. E. nach Forst,

20. Juni: Theodor Better, Vikar in Forst, i. g. E. nach Baden-Baden,
 20. " Medard Lang, Vikar in Baden-Baden, i. g. E. nach Mosbach,
 24. " Adolf Hirtler, Vikar in Birkheim, i. g. E. nach Ebnet,
 27. " Berthold Weiser, Hausgeistlicher im Spital in Heiligenberg, als Pfarrvikar nach Eßlingen,
 30. " Alfred Runer, Kaplaneiverweser in Radolfzell, als Pfarrverweser daselbst,
 30. " Anton Sälinger, Vikar in Seefeld, als Kaplaneiverweser nach Radolfzell.

Sterbfall

20. Mai: Anton Knörzer, Geistl. Rat, Ehrenomherr, Stadtdekan und Stadtpfarrer in Karlsruhe, St. Stefanspfarre.

R. I. P.

Mesnerdienstbesetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am:

14. März: Otto Meier, Landwirt, an der Filialkirche in Sasbachried,
 6. Mai: Johann Siebenrock, Schuhmacher, an der Pfarrkirche in Lippertsreute.



Zusammenstellung

der im Jahre 1918 eingegangenen Beträge für den Bad. Heimatbank.

(Kollekte vom 8. November 1918.)

	M.		M.		M.		M.
Inkorporierte Pfarrei		B. Landkapitel in Baden.		Flehingen	20.—	Binningen	75.74
St. Peter	36.50	Kapitel Breisach.		Forst	36.—	(dar. 50.— M. vom Frfr. v. Hornstein)	
A. Stadtkapitel.		Viengen	28.—	Helmsheim	8.—	Blumenfeld	15.—
Kapitel Freiburg.		Breisach	60.—	Jöhlingen	40.—	Büßlingen	20.60
Abelhausen	150.—	Bremgarten	10.—	Karlsdorf	20.—	Duchtingen	25.—
Dompfarrei	259.85	Buchenbach	24.45	Reibshheim	15.—	Ehingen	28.—
Günterstal	16.—	Ebnet	19.30	Neuthard	16.—	Eigeltingen	25.—
Herz Jesu	28.91	Ebringen	4.51	Obergrombach	10.—	Emmingen ab Egg	11.—
St. Martin	50.—	Eichbach	20.—	Ubstadt	30.—	Engen	30.—
St. Urban	12.—	Feldkirch	32.—	Untergrombach	50.—	Honstetten	13.63
Haslach	18.—	Gottenheim	10.—	Weingarten	43.—	Kommingen	14.—
Jähringen	29.—	Grunern	10.—	Wöschbach	9.—	Mauenheim	11.—
Maria-Hilf	20.—	Gündlingen	22.—			Mühlhausen	23.—
Littenweiler	17.—	Hartheim	10.—	Kap. Buchen.		Drüngen	12.—
		Horben	20.—	Abelsheim	16.88	Riedböschingen	5.—
		Kirchhofen	39.13	Verolzheim	10.—	Steißlingen	20.—
		(dar. 19.— M. von Ehrenstetten)		Buchen	30.—	Tengendorf	8.54
		Krozingen	30.—	Eubigheim	28.—	Volkertshausen	20.85
Kap. Karlsruhe.		Merdingen	24.50	Hainstadt	25.—	Weiterdingen	10.40
St. Stephan	156.—	Munzingen	12.—	Hettingen	25.—	Welschingen	25.—
U. L. Frau	134.—	Niederrimsingen	17.—	Hollerbach	25.—	Wiechs a. R.	9.—
(Südstadt)		Norsingen	10.—	Limbach	20.24	Kap. Ettlingen.	
St. Peter u. Paul	70.—	Oberried	21.—	Mudau	35.—	Au a. Rh.	18.—
(Mühlburg)		Oberimsingen	19.33	Oberscheidental	14.50	Burbach	75.50
St. Bonifatius	188.—	Pfaffenweiler	6.37	Dsterburken	18.—	Busenbach	31.—
(Weststadt)		St. Georgen	24.85	Rosenberg	18.—	Durlach	25.—
Beiertheim	56.—	St. Märgen	25.—	Schlierstadt	25.—	Durmersheim	20.—
Daylanden	30.—	St. Trudpert	40.—	Schlossau	12.—	Ettlingen	150.—
Grünwinkel	5.—	St. Ulrich	10.—	Seckach	25.—	Ettlingenweier	42.—
Rüppur	20.50	Schlatt	12.—	Steinbach	9.40	Forchheim	20.—
		Staufen	50.—	Wagenschwend	10.63	Mörsch	22.—
		Tunfel	50.—	Waldhausen	21.—	Reichenbach	26.80
Kap. Mannheim.		Umkirch	5.10			Schielberg	28.—
St. Ignaz	50.—	Waltershofen	25.—	Kap. Endingen.		Schöllbrunn	16.65
(obere Pfarrei)		Wittnau	11.—	Achlarren	24.—	Speffart	15.—
St. Sebastian	129.76			Amoltern	15.40	Stupferich	19.30
(untere Pfarrei)		Kap. Bruchsal.		Bözingen	10.—	Bölkersbach	12.20
Neckarau	72.—	Bauerbach	20.—	Burkheim	14.07	Kap. Geislingen.	
Näfertal	40.—	Bretten	55.—	Endingen	50.—	Biesendorf	3.—
Herz Jesu	57.—	Bruchsal, U. L. F.	60.—	Forchheim	28.—	Ößlingen	5.—
(Neckarvorstadt)		Bruchsal, St. Dam.	60.—	Fechtingen	10.—	Geislingen	11.60
Heilig Geist	131.—	et Hug.	53.50	Kiechlinzbergen	30.—	Gutmadingen	13.50
(Schweb. Vorstadt)		(Hospfarrei)		Niederhausen	8.—	Hattingen	15.50
U. L. Frau	97.50	— St. Peter	90.—	Oberhausen	36.—	Hochemmingen	8.—
(Sunabuch)		— St. Paul	30.—	Dberrotweil	12.40	Immendingen	12.—
St. Josef	75.35	Büchenau	20.—	Riegel	34.—	Ippingen	10.—
(Lindenhof)		Büchig	25.—	Saszbach a. R.	10.25	Kirchen	15.—
Sandhofen	20.25			Kap. Engen.		Leipferdingen	11.32
Waldhof	32.—			Nach	30.—	Möhringen	18.—
St. Bonifatius	40.—			Beuren a. d. Nach	21.—	Stetten	7.67
Teudenheim	20.—					Zimmern	4.85

Kap. Gernsbach.		Walldorf	25.—	Rappel a. Rh.	17.95	Außtern	20.—
Baden	300.—	Wiesloch	5.—	Rippenheim	28.—	Limpach	10.—
Baden (West)	51.—	Wiesloch	34.—	Rürzell	40.—	Markdorf	27.—
Baden-Dichtental	40.—	Ziegelhausen	29.—	Ruhbach	16.—	Mimmenhausen	13.—
Balg	8.80			Lahr	10.—	Oberhomburg	12.—
Bietigheim	30.—	Kap. Klettgau.		Marlen	36.—	Owingen	31.—
Ebersteinburg	10.—	Altenburg	12.—	Mühlenbach	20.—	Fullendorf	55.—
Elchesheim	21.—	Degernau	55.—	Müllen	7.—	Röhrenbach	11.30
Forbach	58.—	Erzingen	50.—	Münchweier	25.89	Roggenbeuren	10.—
Gaggenau	16.—	Geislingen	10.—	(dar. 8.34 <i>M</i> von Wallburg)		Salem	22.—
Haueneberstein	10.—	Grießen	34.—	Niederschoppsheim	20.—	Seefelden	28.—
Hörden	20.—	Jestetten	54.75	Oberschoppsheim	20.—	Ueberlingen a. S.	82.—
Kuppenheim	25.—	Kadelburg	25.—	Oberweier	20.—	Unterfiggingen	9.—
Langenbrand	20.—	Lienheim	12.—	Ottenheim	13.—	Urnau	15.—
Michelbach	10.—	Lottstetten	18.50	Prinzbach	16.—	Weildorf	15.—
Muggensturm	10.—	Oberreggingen	24.—	Ringsheim	35.—		
Niederbühl	12.—	Oberlauchringen	4.—	Schuttern	24.—	Kap. Meßkirch.	
Obertsrot	22.50	Rheinheim	18.—	Schutterwald	53.50	Bietingen	20.—
Oberweier	14.49	Schwerzen	25.—	Schweighausen	40.—	Boll	6.—
Detigheim	25.—	Tiengen	16.—	Seelbach	46.—	Buchheim	13.50
Dos	44.—			Steinach	36.—	Burgweiler	16.—
Ottenau	12.—	Kap. Konstanz.		Sulz	25.—	Engelswies	17.—
Rastatt	120.—	Allensbach	8.—	Wagenstadt	6.—	Göggingen	8.—
Rotenfels	29.15	Hegne	20.—	Walterzweier	7.—	Gutenstein	5.—
Steinmauern	5.35	(v. ProvinzhauS)		Weiler	12.—	Hartheim	11.—
Weissenbach	10.—	Böhringen	9.01	Welschensteinach	22.—	Hausen i. T.	10.—
		Dettingen	8.—	Zunzweier	30.—	Heinstetten	10.—
Kap. Hegau.		Konstanz, Münster- pfarrei	50.—			Heudorf	14.—
Arlen	25.—	Konstanz, St. Ste- phan	100.—	Kap. Lauda.		Kreenheinstetten	10.—
Bietingen	12.—	— Petershausen	80.—	Angeltürn	10.—	Krumbach	24.—
Bohlingen	35.—	Markelfingen	15.—	Borberg	18.—	Leibertingen	10.—
Friedingen	11.—	Kadolfzell	20.—	Distelhausen	13.—	Menningen	22.—
Gailingen	18.—	Reichenau-Münster	100.—	Dittigheim	20.—	Meßkirch	37.15
Gottmadingen	20.—	Reichen.-Niederzell	28.—	Gerlachshheim	50.—	Rast	12.25
Hausen a. d. A.	11.—	Reichenau-Oberzell	26.—	Grünsfeld	200.—	Rohrdorf	10.—
Hilzingen	42.—	Wollmatingen	32.—	Heckfeld	12.—	Sauldorf	9.90
Dehningen	24.—			Ilmspan	10.—	Stetten a. t. M.	42.—
Kandegg	30.—	Kap. Krautheim.		Königshofen	20.—	Zell a. A.	10.—
Kiedheim	12.55	Affamstadt	50.—	Krensheim	50.—		
Kielasingen	39.56	Gommersdorf	20.—	Küßbrunn	23.—	Kap. Mosbach.	
Singen	114.86	Hüdingheim	6.60	Kupprichhausen	10.—	Allfeld	12.—
Ueberlingen a. Nied	22.—	Kleppau	20.—	Lauda	65.—	Billigheim	20.—
Wangen	17.53	Krautheim	186.50	Messelhausen	28.—	Dallau	26.—
Weiler	26.80	Oberwittstadt	35.50	Oberbalbach	10.50	Eberbach	130.—
Worblingen	14.—	Winzenhofen	22.50	Oberlanda	33.83	Fahrenbach	15.40
				Poppenhausen	200.—	Heinsheim	3.11
Kap. Heidelberg.		Kap. Lahr.		Schönsfeld	30.—	Lohrbach	15.—
Brühl	35.—	Berghaupten	12.—	Unterbalbach	10.—	Mosbach	100.—
Dilsberg	14.—	Diersburg	6.—	Unterschüpf	31.—	Neckarelz	24.—
Edingen	18.67	Dinglingen	8.50	Unterrittighausen	17.10	Neckargerach	5.—
Friedrichsfeld	20.56	Elgersweier	10.—	Zimmern	30.—	Neudenau	50.—
Gauangelloch	13.—	Ettenheimmünster	78.—			Obrigheim	20.74
Handschuhshheim	40.—	Friesenheim	20.—	Kap. Linzgau.		Rittersbach	7.—
Heidelbg. Hl. Geist	179.36	Grafenhausen	20.—	Altheim	11.50	Stein a. R.	25.—
— St. Bonifatius	196.—	Haslach	51.—	Deggenhausen	9.—	Strümpfelbrunn	7.40
— St. Rafael	70.80	(dar. 10.— <i>M</i> von Hoffstetten)		Denzingen	22.—	Waldmühlbach	27.—
— Kirchheim	24.—	Herbolzheim	35.—	Fridingen	15.85		
Leimen	14.—	Hofweier	30.—	Großschönbach	10.—	Kap. Mühlhausen.	
Neckargemünd	26.—	Schenheim	24.—	Heiligenberg	25.—	Bilfingen	12.—
Ostersheim	22.—			Hepbach	7.—	Dill-Weissenstein	4.18
Plankstadt	43.—			Illmensee	24.50	Erffingen	
Sandhausen	15.—			Immenstaad	26.—	Mühlhausen	6.30
Schwezingen	85.—			Rippenhausen	10.—	Neuhausen	30.—

	Nb.		Nb.		Nb.		Nb.
Dielheim	23.50	Obersimonswald	21.10	Kap. Walldürn.		Leopoldshöhe	34.—
Grombach	20.—	Oberwinden	20.64	Altheim	7.—	Lörrach	145.—
Hilsbach	10.—	Reute	11.—	Brezingen	14.—	Lörrach-Stetten	30.—
Lobensfeld	3.—	Siegelau	5.28	Erfeld	6.—	Schönau i. W.	50.—
Mauer	41.—	Untersimonswald	40.—	Gerichtstetten	12.—	Schopfheim	25.28
Neunkirchen	15.50	Waldfirch	148.—	Glashofen	25.—	Todtnau	54.82
Obergimpern	35.—	Yach	10.—	Hardheim	40.—	Todtnauberg	7.50
Richen	16.50			Höppfingen	20.—	Wieden	9.—
Rotenberg	10.50			Külfringen	12.—	Zell i. W.	69.40
Schluchtern	10.—	Kap. Waldshut.		Rippberg	16.—		
Spechbach	10.55	Nichen	75.—	Schweinberg	12.—	D. Landkapitel in	
Steinsfurt	5.—	Albbruck	5.—	Waldfstetten	8.—	Hohenzollern.	
Waibstadt	37.—	Berau	10.—			Kap. Saigerloch.	
Kap. Waldfirch.		Bernau	20.—	Kap. Weinheim.		Dettingen	6.60
Bleibach	10.—	Birndorf	27.—	Dossenheim	44.20	Fischingen	10.—
Bleichheim	17.—	Brenden	5.—	Heddesheim	11.65		
Bombach	10.70	Dogern	5.—	Hemsbach	46.—	Kap. Hedingen	
Buchholz	7.—	Görrwihl	7.50	Hohensachsen	22.—	Hausen i. Kiltertal	10.—
Denzlingen	11.—	Gurtweil	19.21	Ilbesheim	7.—	Jungingen	5.—
Elzach	82.—	Hänner	8.—	Ladenburg	52.07		
Emmendingen	35.—	Herrischried	15.71	Leutershausen	10.53	Kp. Sigmaringen.	
Glottertal	40.—	Hierbach	18.—	Neckarhausen	46.—	Beuron	10.20
Hecklingen	10.—	Hochfal	10.50	Schönau	5.46	Hausen a. Andersb.	8.—
Heimbach	5.—	Höchenschwand	15.—	Schriesheim	9.—	Magenbuch	15.—
Heuweiler	18.—	Menzenschwand	20.—	Seckenheim	74.—	Walbertsweiler	6.—
Hochdorf	8.50	Nöggenchwihl	13.—	Wallstadt	7.65		
Holzhausen	8.—	St. Blasien	50.—	Weinheim	10.—	Kap. Beringen.	
Kenzlingen	18.—	Schlageten	8.30			Feldhausen	5.—
Kollnau	20.—	Unteribach	30.—	Kap. Wiesental.		Harthausen a. d. Sch.	64.—
Lehen	17.72	Urberg	30.—	Brombach	35.—	Storzlingen	5.—
Neuershausen	10.—	Waldfirch	34.30	Häg	16.50	Sträßberg	5.—
Oberbiederbach	6.—	Waldschut	50.—	Inzlingen	13.—	Trochtelfingen	14.—
Oberprechtal	19.—	Weilheim	20.—	Istein	26.64	Beringenstadt	24.50

Freiburg, den 10. März 1919.

Erzbischöfliche Kollektur.



